

Eckernförder Zeitung am 29.05.2015

Eine Woche dreht sich alles um die Fledermaus

Artikel von Achim Messerschmidt

Es ist eine Geschichte über Freundschaft und Respekt: Michel ist Maler, Leni eine kleine Fledermaus, die eines Tages im Farbtopf von Michel landet. Zwischen beiden, Mensch und Tier, entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft. Das Kinderbuch bringen heute Grundschüler aus Holtsee auf die Bühne. Mit dem kleinen Theaterstück über Michel und Leni eröffnen sie heute um 14.30 Uhr in der Turnhalle das Kinderfest. „Wir haben Tänzer, Akrobaten, Vorleser und Techniker dabei“, sagt Schulleiterin Birte Birn über das Schauspielprojekt. Der Viertklässler Maurice spielt den Maler Leni, Leonie Kortmann aus der dritten Klasse die Fledermaus Leni.

„Kinderfest der Fledermäuse“ – so der Titel des bunten Nachmittags heute.

Im Vorfeld des Kinderfestes besuchten die Schüler die Schauhöhlen in Bad Segeberg. „Ein eindrucksvolles Erlebnis“, berichtet Birte Birn. Stand hier das Vermitteln von Wissen im Vordergrund, ging es jetzt bei den Projekttagen darum, sich dem Thema künstlerisch und spielerisch zu nähern. Bei Lehrerin Gunde Blumhagen gestalteten die Kinder aus Fliesenscherben Fledermäuse. Etwa 20 Stücke sollen entstehen und später an der Fassade der Schule montiert werden.

Bei Britta Öxmann werden Kulissen für das Theaterstück gemalt. Eine andere Projektgruppe fertigte aus Papier den Jäger der Nacht.

„Unsere Schule ist als fledermausfreundliches Haus ausgezeichnet worden“, sagt Birn. Im Dachboden der Schule fühlten sich jahrelang große Populationen von Fledermausarten wohl. Als das Dach vor rund 25 Jahre neu eingedeckt wurde, habe man auf Anraten von Klaus Schnaase extra Lücken für die Fledermäuse gelassen. In den letzten Jahren wurde es jedoch weniger, vereinzelt hätte es aber immer wieder noch Spuren von Fledermäusen gegeben. „Die Tiere haben nichts Unheimliches für die Kinder“, sagt Birn, viele würden Fledermäuse auch aus ihrer Umgebung kennen.